



UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften

Einladung
zum Symposium

Bürger versus Bürgermeister?
Demokratie und Partizipation in Stadt und Land

31. Bad Iburger Gespräche

11. November 2020

„Volksbegehren Artenvielfalt“ in Niedersachsen, „Rettet die Bienen!“ (Bayern 2019) und „Deutsche Wohnen & Co. enteignen!“ (Berlin 2019), der Erhalt einer Grundschule (Bad Iburg 2019) und die Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft (Osnabrück 2019) – Bürgerbegehren und Volksentscheide sind in aller Munde. Verändert bürgerschaftliche Partizipation die Rolle der Volksvertretungen und Hauptverwaltungsbeamten? Genießen volksbeschlossene Vorhaben größere Legitimation? Steigert direkte Demokratie die Akzeptanz teurer Großprojekte? Spaltet der Abstimmungskampf die Gesellschaft? Begünstigt Volksgesetzgebung den Populismus?

Das Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften der Universität Osnabrück freut sich, dass es gelungen ist, ausgewiesene Experten aus der Rechts- und Verwaltungspraxis sowie der Wissenschaft als Referenten für die

31. Bad Iburger Gespräche zum Thema
Bürger versus Bürgermeister?
Demokratie und Partizipation in Stadt und Land

zu gewinnen, die am

Mittwoch, 11. November 2020, ab 10.00 Uhr,
in der Aula der Universität Osnabrück (Schloss Hauptflügel),
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück,

in Form einer hybriden Veranstaltung stattfinden werden. Sie sind herzlich eingeladen!

Professor Dr. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)

Geschäftsführender Direktor des Instituts für
Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften

www.big.uos.de

Programm

- 10.00 Uhr** **Eröffnung des Symposiums**
Professor Dr. iur. Bernd J. Hartmann, Universität Osnabrück
- 10.15 Uhr** **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung aus Sicht eines Parlamentariers**
Dr. Mathias Middelberg, MdB, Innenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitzender Landesgruppe Niedersachsen
- 11.00 Uhr** **Direkte Demokratie in der Kommune: Auswirkung auf Rat und Verwaltung**
Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Goslar
- 11:45 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professor Dr. iur. Jörn Ipsen, Universität Osnabrück, Präsident des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs a.D.
- 12.30 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30 Uhr** **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung: Zur „Konkurrenz“ von Amtsträgerschaft und Partizipation**
Professor Dr. iur. Martin Burgi, LMU München
- 14.00 Uhr** **Direkte Demokratie in der Kommune aus Sicht von „Mehr Demokratie“**
Bürgermeister Tim Willy Weber, Ottersberg, ehemals Bundesgeschäftsführer Mehr Demokratie e.V.
- 14:30 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professor Dr. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr** **Direkte Demokratie in der Kommune: Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
Dr. Joachim Schwind, Geschäftsführer Niedersächsischer Landkreistag
- 16.00 Uhr** **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung: Öffentlichkeitsbeteiligung beim Infrastrukturausbau**
Professorin Dr. Eva Ruffing, Universität Osnabrück
- 16.30 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professorin Dr. Pascale Cancik, Universität Osnabrück
- 17.00 Uhr** **Schlusswort**
Professor Dr. iur. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)
- 17.15 Uhr** **Ende der Tagung**

Tagungsort: Aula der Universität Osnabrück, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel),
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück
Parkmöglichkeit: Parkhaus Ledenhof-Garage, Alte Münze 18, 49074 Osnabrück

Geeignete Unterkünfte können über die Tourist-Information, Bierstraße 22-23, 49074 Osnabrück, Telefon: 0541/323-2202; E-Mail: tourist-information@osnabrueck.de, vermittelt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Tagung in diesem Jahr als hybride Veranstaltung stattfinden. Es stehen eine begrenzte Anzahl an Präsenzteilnehmerplätzen zur Verfügung, die in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben werden. Als weitere Möglichkeit ist eine virtuelle Teilnahme vorgesehen.

Für die Teilnahme am Symposium werden folgende Beiträge erhoben:

- **Präsenzteilnahme: 120,00 Euro** (für Mitglieder des Niedersächsischen Kommunalforums e.V. gilt ein reduzierter Beitrag in Höhe von **80,00 Euro**)
- **virtuelle Teilnahme: 100,00 Euro** (für Mitglieder des Niedersächsischen Kommunalforums e.V. gilt ein reduzierter Beitrag in Höhe von **60,00 Euro**)

Allen Teilnehmern wird die Tagungsdokumentation Anfang 2021 kostenfrei zugänglich gemacht.

Anmeldungen erbitten wir mit beiliegender Anmeldekarte bis zum 23. Oktober 2020 an das

Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften
der Universität Osnabrück, Martinistr. 12, 49069 Osnabrück
Telefon: 0541/969-6099; E-Mail: ls-hartmann@uos.de

Bitte vermerken Sie unbedingt, ob Sie einen Präsenzteilnahmeplatz oder die virtuelle Zuschaltung wünschen. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie per E-Mail weitere Informationen zu Ihrer gewählten Teilnahmeform.

Die Überweisung des Tagungsbeitrags wird bis zum 23. Oktober 2020 auf das Konto der Universität Osnabrück

IBAN: DE82 2505 0000 0101 4320 03; BIC: NOLADE2H
Norddeutsche Landesbank

unter Angabe des Tagungsteilnehmers sowie der **Rechnungs-Nr. 60010059200001** erbeten (bitte unbedingt angeben, da nur so eine korrekte Zuordnung zur Veranstaltung gewährleistet ist)!

Eine kostenfreie Abmeldung setzt voraus, dass diese bis 23. Oktober 2020 im Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften eingegangen ist. Eine nach diesem Termin eingehende Abmeldung oder das Nichterscheinen zur Tagung entbinden nicht von der Verpflichtung, den Tagungsbeitrag zu entrichten.

Bei der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die zum Abruf über die Internetauftritte der Universität bereitgestellt werden können. Teilnehmer, die eine Aufnahme nicht wünschen, werden um einen entsprechenden Hinweis an den Fotografen/die Fotografin gebeten. Der Tagungsband führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Der Veröffentlichung der Fotos und der Nennung im Tagungsband kann auch jederzeit per E-Mail oder per Post an die oben für die Anmeldung genannte Adresse widersprochen werden.